

Abteilung/FB	Datum	Status
Fachbereich 21	05.12.2013	öffentlich

Az:

Antrag der Gruppe "Bündnis 90/Die Grünen - Anne Krüger – Anja Kindo" vom 25.11.2013 - Überprüfung der Neubauvariante für 4 Millionen

Antwort der Verwaltung

Der Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen – Anne Krüger – Anja Kindo vom 25.11.2013 – auf Überprüfung der Neubauvariante für 4 Millionen sieht folgende Schritte vor:

1. Bei der Berechnung der Businesspläne ist das Bad in Simmerath für 4 Millionen zu berücksichtigen,
2. es sollen Gespräche zwischen den Fachleuten der Gemeinde Simmerath und der Stadt Schortens stattfinden,
3. es soll überlegt werden, ob es sinnvoll ist, eine Ortsbesichtigung mit dem Freizeitbadausschuss in Simmerath durchzuführen.

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Verwaltung hat in den letzten Monaten viele unterschiedliche Modelle für eine Sanierung des Freizeitbades Aqua Toll berechnet und den politischen Gremien vorgestellt. Grundlage dieser Modellbetrachtungen ist das Nutzerprofil für das hiesige Bad. Hierzu gehört insbesondere das bestehende Sportbecken mit einer Breite von 12,50 x 25 m, der Sprungturm, eine Wassertiefe von 3,80 m, der Erhalt der Dampfsaunen, die mögliche Erweiterung des Saunaangebotes, die Beibehaltung und Erweiterung des Variobeckens, die Bindung an „Actic Fitness“ und anderes mehr.

Selbst bei der Variante Rückbau zu einem Sportbad oder Neubau eines Sportbades sind andere Voraussetzungen zur Ermittlung der (hiesigen) Baukosten gegeben, als bei dem Bad der Gemeinde Simmerath.

Ein Vergleich des im Antrag benannten Bades mit der bisherigen Aufgabenstellung kann so nicht erfolgen. Bei dem Bad in Simmerath handelt es sich um einen Neubau „auf grüner Wiese“. Es handelt sich um ein reines Sportbad als Daseinsvorsorge. Der Kostenansatz kann in der vorgelegten Form des Bades nachvollzogen werden,

...

SachbearbeiterIn		FachbereichsleiterIn:	Bürgermeister:
Haushaltsstelle:	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Jugendbeteiligung erfolgt		UVP <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt
bisherige SV:			

jedoch ist ein direkter Vergleich mit Schortens so nicht angezeigt. Hier sei nochmals auf die Verpflichtung aus dem bestehenden Pachtvertrag, auf die Abrisskosten eines Teilstückes des Bades und den (zumindest bisherigen) o.a. Eckpunkten verwiesen.

Bei den Vorstellung und der Marktanalyse der beauftragten Büros (GMF und pbr) sind diese Randbedingungen in die Berechnungen eingeflossen. Somit war die Geschäftsgrundlage für die Beurteilung eine andere und, wie schon erwähnt, nicht mit der Situation in Schortens zu vergleichen.

Nach Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung Simmerath sind die Abbruchkosten des dortigen ehemals vorhandenen Bades nicht in die Kostenaufstellung eingeflossen. Das neue Bad ist an anderer Stelle errichtet worden. Auf dem bisherigen Areal hat die Gemeinde Simmerath ein Baugebiet (3,2 ha) entwickelt und die Abbruchkosten des alten Bades in die Erschließungskosten des neuen Baugebietes einfließen lassen.

Die Gemeinde Simmerath hat etwa 15.000 Einwohner und verzeichnet im ersten Jahr der Badöffnung rund 36.000 Besuche. Es ist davon auszugehen, dass ein Bad dieser Art (mit nahezu keiner Attraktivität) auch in Schortens weniger als die bisher angenommenen 50.000 Besuche erreichen würde.

Grundsätzlich kann nach Rücksprache mit pbr die Aussage getroffen werden, dass ein kleines Bad mit einer Wasserfläche von ca. 355 m² für die genannten 3,53 Mio. Euro (netto) gebaut werden könnte. Hinzu kämen die Kosten für den Abriss (ca. 650.000 Euro) sowie für Actic Fitness („adäquater“ Neubau ca. 800.000 Euro). Dabei sind die Sofortabschreibungen von ca. 1,18 Mio. Euro noch nicht berücksichtigt.

Eine weitere Abstimmung der Verwaltungen ist nicht erforderlich, weil in Simmerath wie in Schortens ein VOF – Verfahren durchgeführt worden ist. Nach Fertigstellung der Planung der Sanierung und/oder anderer Maßnahmen kann dann das Verfahren gem. VOB durchgeführt werden. Ob dann ein Generalübernehmer tätig wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhergesagt werden.

Eine Besichtigung des Bades in Simmerath hält die Verwaltung für nicht zielführend, weil die zukünftige Ausrichtung des Bades in Schortens noch nicht beschlossen ist und somit auch keine konkrete Planung vorliegt. Auch hier sei auf die diversen Stellungnahmen durch die Verwaltung und die Fachbüros hingewiesen, dass zuerst die Ausrichtung und das Bauprogramm beschlossen sein müssen, um direkte Vergleiche ziehen und konkrete Kostenschätzungen vornehmen zu können.

Anlagenverzeichnis: